

Zürich 1980



**Bewegter
Fotografien
Gertrud
Vogler von
Alltag**

Zürich 1980

Vor 40 Jahren wurde Zürich von einer urbanen Revolte erschüttert. Es war eine Rebellion gegen einen normierten und kontrollierten Alltag, gegen ein biederer, engstirniges und repressives soziales Klima, ein erbitterter und lustvoller Kampf für ein anderes urbanes Leben. Die Revolte hat zwei Jahre angehalten und das gesellschaftliche und kulturelle Leben Zürichs grundlegend verändert, mit Auswirkungen, die bis heute sichtbar sind. In dieser Ausstellung schauen wir zurück und nach vorne – in eine bewegte Vergangenheit und eine bewegende Zukunft.

Bewegter Alltag Fotografien von Gertrud Vogler

Gertrud Vogler (1936–2018) war eine der wichtigsten zeitgenössischen Fotografinnen Zürichs. Sie arbeitete für verschiedene Publikationen und übernahm 1981 die Bildredaktion der WOZ. Sie konnte Aufnahmen von Orten machen, wo den einen der Zutritt verwehrt blieb oder andere sich gar nicht hin getrauten. Als Chronistin des Alltags und der sozialen Bewegungen schuf sie ein Werk von über 200 000 Fotografien, das heute im Schweizerischen Sozialarchiv der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Die erste grössere Einzelausstellung bietet Einblicke in bewegte Zeiten zwischen 1977 und 1993.

Poetische Provokationen Die Sprache der Bewegung

Mit Zeitschriften, Songtexten, Videos, Tonaufnahmen, Flugblättern und Büchern zeigt diese Ausstellung, wie sich die 80er Bewegung Ausdruck verschaffte. Als Interventionsmedien zur Etablierung einer Gegenöffentlichkeit gedacht, verströmen die Texte bis heute eine besondere Kraft und entwickeln einen eigentlichen Sog. Sie sind oft explosiv, radikal und militant und entfalten zugleich sinnliche Verspieltheit und (Selbst-)Ironie. Eine multimediale Schau von Silvan Lerch und Anja Nora Schulthess («Zürcher Mittelmeerfraktion – Verein für unerhörte Stadtgeschichten»).

Mi, 2.9.2020, 18:30 Uhr

VERNISSAGE

Es sprechen: Stefan Länzlinger, Silvan Lerch und Christian Schmid. Musikalisches Intermezzo von Christian Schorno (Autor, Dozent, Sammler; musikzimmer.ch).

Mi, 9.9.2020, 19 Uhr

MEDIALE

GEGENÖFFENTLICHKEIT
Im Zuge der 80er Bewegung wurden Zeitschriften, Piratenradios, Video-Interventionen und Fotografien zu Mitteln einer kritischen Gegenöffentlichkeit. Diskussion mit Olivia Heussler (Fotografin), Thomas Krempke (langjähriges Mitglied Videoladen Zürich), Dieter Lengacher (Tontechniker und Radiomacher), Josy Meier (Drehbuchautorin).

Mi, 23.9.2020, 19 Uhr

GERTRUD VÖGLER: FOTOGRAFIN DES ALLTAGS

Ein Gespräch über das Leben und Werk von Gertrud Vogler. Mit Fredi Bosshard (langjähriger Journalist WOZ), Sibylle Elam (langjährige Journalistin WOZ) und Markus Schürpf (Fotohistoriker und Leiter Fotobüro Bern).

Mi, 7.10.2020, 19 Uhr

PROVOKATIVE POESIE

«In Wirklichkeit ist die Realität ganz anders!» Ein Abend zwischen «amore e anarchia» zur subversiv-lustvollen Kommunikation der selbsternannten Kulturleichen. Diskussion mit Barbara Elmerer (Malerin), Franziska Oehmer (Kommunikationswissenschaftlerin, Uni Zürich), Christoph Schuler (Autor) und Philipp Theisohn (Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Uni Zürich).

Mi, 28.10.2020, 19 Uhr

DER SOUND DER BEWEGUNG

In den Bewegungsjahren passierte Unerhörtes. Und sie brachten bislang Ungehörtes hervor. Wie tönte 1980? Und welche Bar- und Clubszene entwickelte sich daraus? Ein akustischer Streifzug durch Punk, Piratenradios und Polizeifunk. Mit Markus Kenner (Dokumentalist), Björn Schaeffner (Journalist) und Diana Zucca (Musikerin «Lady Pinball»).

Mi, 11.11.2020, 19 Uhr

VON «ZÜRI BRÄNNT» ZU «FRIDAYS FOR FUTURE»

Am Beispiel von Interventionsvideos diskutieren wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von sozialen Bewegungen aus zwei Generationen. Mit René Baumann und Rahel Holenstein (Videoladen Zürich) sowie Fiona Chiappori und Jann Kessler (Klimastreik Schweiz).

Mi, 25.11.2020, 19 Uhr

DIE 80ER BEWEGUNG UND DIE URBANE FRAGE (WEB-VORTRAG)

«Wir wollen die ganze Stadt» forderte die 80er Bewegung in Zürich. Was war das für eine Stadt, in der diese Bewegung so plötzlich auftauchte und die sie so grundlegend verändern wollte? Und welche Auswirkungen hatte die Bewegung auf den Alltag, auf das öffentliche Leben, auf die Stadtentwicklung? Christian Schmid, Stadtforscher und Professor für Soziologie am Departement Architektur der ETH Zürich, wirft einen autobiografischen Blick zurück. Ein Web-Vortrag auf zaz-bellerive.ch.



Sa, 5.12.2020, 16–19 Uhr

MOVEMENTS OF THE 1980s (WEB-CONFERENCE)

In the late 1970s and early 1980s, many social movements and uprisings were erupting in large and small cities across Western Europe, such as the movimento del '77 in Italy, the Hausbesetzungen in Berlin, the fight against runway west in Frankfurt, the krakers in Amsterdam, revolts against ethnic discrimination, police violence and austerity politics in several British cities in 1981, the squat of the Reitschule in Berne or the movement Lözane bouge. A web conference about a largely forgotten historical moment of political mobilization, in cooperation with the International Network of Urban Research and Action INURA. See zaz-bellerive.ch.

KURATION

AUSSTELLUNG

UND VERAN-

STALTUNGEN

Stefan Länzlinger, Archivar,

Schweizerisches Sozialarchiv Zürich

Silvan Lerch, Kulturjournalist,

Fernsehen SRF

Christian Schmid, Stadtforscher,

ETH Zürich, ZAZ

SZENOGRAFIE

AUSSTELLUNG

Prisca Baumann

Marcel Schock

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

So, 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12.2020

Jeweils 15–16 Uhr, ohne Voranmeldung

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Sozialarchiv Zürich (sozialarchiv.ch)

Medienpartnerschaft mit WOZ – Die Wochenzeitung (woz.ch)

TEAM ZAZ

Corina Hösli

Maya Kägi Götz

Evelyn Steiner

Sabina Tenti

ZAZ ZENTRUM ARCHITEKTUR ZÜRICH

Höschgasse 3, 8008 Zürich

zaz-bellerive.ch

Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr

Poetische Provokationen

Die der Sprache Bewegung

Vernissage
2.9.20
ZAZ
Zentrum Architektur
Zürich
Höschgasse 3
8008 Zürich
www.zaz-bellerive.ch
Mi–So, 14–18 Uhr

3.9.20 –
17.1.21

ZAZ
Zentrum Architektur
Zürich

Unterstützt von:
Stadt Zürich
Kultur

SG Zürcher
Kultur

sia
Schweizerischer
Instituts für
Kultur

ETH zürich
DARCH
Departement Architektur

Schweizerisches
Sozialarchiv

WOZ
DIE WÖCHENZEITUNG

Albert Huber-Stiftung
Kressau-Stiftung
Stiftung für die Frau

Grafik: Typoaction, Christian Nüssli